

Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt	Seite
<i>I Mitteilungen</i>		
Kommission		
94/C 283/01	ECU.....	1
94/C 283/02	Verzeichnis der von der Kommission an den Rat weitergeleiteten Dokumente für den Zeitraum vom 26. bis 30. 9. 1994	2
94/C 283/03	Mitteilung über das bevorstehende Außerkrafttreten bestimmter Antidumpingmaßnahmen	3
94/C 283/04	Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses (Sache Nr. IV/M.503 — British Steel/Svensk Stål/NSD) ⁽¹⁾	4
94/C 283/05	Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses (Sache Nr. IV/M.513 — Rhône-Poulenc/Ambiente) ⁽¹⁾	5
<i>II Vorbereitende Rechtsakte</i>		
.....		
<i>III Bekanntmachungen</i>		
Kommission		
94/C 283/06	Ergebnisse der Ausschreibungen (Nahrungsmittelhilfe)	6
94/C 283/07	Unterstützung gemeinschaftlicher Pilotvorhaben zur Erhaltung von Baudenkmälern	7
94/C 283/08	Änderung der Bekanntmachungen der Ausschreibung der Erstattung für die Ausfuhr von Getreide	11

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt (Fortsetzung)	Seite
94/C 283/09	Handschuhkasten-Abluftanlage	12
94/C 283/10	Audio-Video-Magnetbänder und -kassetten — Bekanntmachung eines vergebenen Auftrags	13

Hinweis (siehe dritte Umschlagseite)

I

(Mitteilungen)

KOMMISSION

ECU ⁽¹⁾

10. Oktober 1994

(94/C 283/01)

Betrag in nationaler Währung für eine Einheit:

Belgischer und Luxemburgischer Franken	39,4908	US-Dollar	1,23873
Dänische Krone	7,50982	Kanadischer Dollar	1,66907
Deutsche Mark	1,91942	Japanischer Yen	124,740
Griechische Drachme	292,997	Schweizer Franken	1,58991
Spanische Peseta	159,004	Norwegische Krone	8,34658
Französischer Franken	6,55847	Schwedische Krone	9,16997
Irisches Pfund	0,791270	Finnmark	5,90132
Italienische Lira	1951,49	Österreichischer Schilling	13,5084
Holländischer Gulden	2,14933	Isländische Krone	84,3205
Portugiesischer Escudo	195,943	Australischer Dollar	1,67804
Pfund Sterling	0,782028	Neuseeländischer Dollar	2,04682
		Südafrikanischer Rand	4,42909

Die Kommission verfügt jetzt über einen Fernschreiber mit Abrufmöglichkeit, der die Umrechnungskurse in den wichtigsten Währungen automatisch mitteilt. Die Kurse sind börsentäglich ab 15.30 Uhr bis 13 Uhr am folgenden Tag abrufbar.

Dabei ist in folgender Weise zu verfahren:

- Fernschreib-Nr. 23789 in Brüssel wählen;
- eigene Fernschreib-Nummer angeben;
- den Code „cccc“ eingeben, der den Abruf der Umrechnungskurse des Ecu auslöst;
- den Ablauf der Übertragung nicht unterbrechen; das Ende der Mitteilung wird automatisch durch den Code „ffff“ angezeigt.

Vermerk: Außerdem verfügt die Kommission über einen Fernschreiber mit Abrufmöglichkeit (unter Nr. 21791) und einen Fernkopierer mit Abrufmöglichkeit (unter Nr. 296 10 97), über die die jeweils relevanten Daten zur Berechnung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anwendbaren Umrechnungskurse täglich abgefragt werden können.

⁽¹⁾ Verordnung (EWG) Nr. 3180/78 des Rates vom 18. Dezember 1978 (ABl. Nr. L 379 vom 30. 12. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1971/89 (ABl. Nr. L 189 vom 4. 7. 1989, S. 1).

Beschluß 80/1184/EWG des Rates vom 18. Dezember 1980 (Abkommen von Lome) (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 34).

Entscheidung Nr. 3334/80/EGKS der Kommission vom 19. Dezember 1980 (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 27).

Haushaltsordnung vom 16. Dezember 1980 betreffend den allgemeinen Haushalt der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 345 vom 20. 12. 1980, S. 23).

Verordnung (EWG) Nr. 3308/80 des Rates vom 16. Dezember 1980 (ABl. Nr. L 345 vom 20. 12. 1980, S. 1).

Entscheidung des Rates der Gouverneure der Europäischen Investitionsbank vom 13. Mai 1981 (ABl. Nr. L 311 vom 30. 10. 1981, S. 1).

**VERZEICHNIS DER VON DER KOMMISSION AN DEN RAT WEITERGELEITETEN
DOKUMENTE FÜR DEN ZEITRAUM VOM 26. BIS 30. 9. 1994**

(94/C 283/02)

*Diese Dokumente sind bei den auf der Rückseite des Amtsblattes aufgeführten Vertriebsbüros
erhältlich*

Code	Katalognummer	Titel	Tag der Annahme durch die Kommission	Tag der Weiterleitung an den Rat	Seitenzahl
KOM(94) 393	CB-CO-94-423-DE-C	Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über den Abschluß des Dritten Protokolls über die Bedingungen der Fischerei nach dem Fischereiabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Regierung Dänemarks und der Autonomen Regierung Grönlands andererseits (*)	26. 9. 1994	26. 9. 1994	23
KOM(94) 399	CB-CO-94-420-DE-C	Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Koordinierung der Programme für allgemeine und berufliche Bildung in den Entwicklungsländern zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten	26. 9. 1994	26. 9. 1994	26
KOM(94) 401	CB-CO-94-424-DE-C	Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Festlegung von Mindestmaßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der Muschelkrankheiten (*) (*)	23. 9. 1994	26. 9. 1994	10
KOM(94) 395	CB-CO-94-415-DE-C	Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3677/89 hinsichtlich des Gesamtalkoholgehalts bestimmter aus Ungarn und Rumänien eingeführter Qualitätsweine (*)	27. 9. 1994	27. 9. 1994	7
KOM(94) 407	CB-CO-94-427-DE-C	Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Verlängerung der Geltungsdauer des vorläufigen Antidumpingzolls auf die Einfuhren von Lösungen von Harnstoff und Ammoniumnitrat mit Ursprung in Bulgarien und Polen	27. 9. 1994	27. 9. 1994	5
KOM(94) 264	CB-CO-94-407-DE-C	Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über die Veranstaltung eines Europäischen Jahres für lebenslanges Lernen (1996) (*) (*)	7. 9. 1994	29. 9. 1994	17

(*) Dieses Dokument enthält ein Formblatt „Auswirkungen des Vorschlags auf die Unternehmen, insbesondere auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“.

(*) Dieses Dokument wird im Amtsblatt veröffentlicht.

(*) Text von Bedeutung für den EWR.

NB: Die KOM-Dokumente sind im Jahresabonnement bzw. im thematischen Abonnement oder als Einzelnummer erhältlich; in diesem Fall richtet sich der Preis nach der Seitenzahl.

Mitteilung über das bevorstehende Außerkrafttreten bestimmter Antidumpingmaßnahmen

(94/C 283/03)

1. Die Kommission teilt mit, daß die unten aufgeführten Antidumpingmaßnahmen gemäß Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2423/88 des Rates vom 11. Juli 1988 über den Schutz gegen gedumpte oder subventionierte Einfuhren aus nicht zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft gehörenden Ländern ⁽¹⁾ im Laufe der nächsten sechs Monate außer Kraft treten, sofern nicht nach dem folgenden Verfahren eine Überprüfung eingeleitet wird.

2. Verfahren

Betroffene Parteien können einen schriftlichen Antrag auf Überprüfung stellen. Dieser Antrag muß Beweismittel dafür enthalten, daß das Außerkrafttreten der Maßnahmen wiederum zu einer Schädigung oder einer drohenden Schädigung führen würde. Parteien können ferner ihre Ansichten schriftlich darlegen und eine mündliche Anhörung durch die Kommission beantragen, sofern sie der Auffassung sind, daß sie wahrscheinlich von dem Ergebnis des Verfahrens betroffen sein werden und besondere Gründe für ihre mündliche Anhörung sprechen.

3. Frist

Anträge betroffener Parteien auf Überprüfung oder Anhörung sind schriftlich so rechtzeitig bei der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Generaldirektion Außenwirtschaftsbeziehungen (Abteilung I-C-2), Rue de la Loi 200, B-1049 Brüssel ⁽²⁾, einzureichen, daß sie spätestens 30 Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung vorliegen.

Liegt der Überprüfungsantrag nicht in angemessener Form innerhalb der obengenannten Frist vor, kann die Kommission den Antrag unberücksichtigt lassen, und die betreffenden Maßnahmen werden gemäß Artikel 15 Absatz 1 der obengenannten Verordnung automatisch außer Kraft treten.

4. Beabsichtigt die Kommission, eine Überprüfung der Maßnahmen einzuleiten, so veröffentlicht sie hierüber eine Mitteilung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* vor dem Auslaufen des betreffenden Fünfjahreszeitraums. Die Maßnahmen bleiben bis zum Abschluß der Überprüfung in Kraft.

5. Diese Bekanntmachung ergeht nach Artikel 15 Absatz 2 der genannten Verordnung.

Erzeugnis	Ursprungs- oder Ausfuhrland	Maßnahme	Bezugsname
bestimmte geschweißte Rohre aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl	das ehemalige Jugoslawien (Serbien und Montenegro)	Zoll	Verordnung (EWG) Nr. 868/90 ABl. Nr. L 91 vom 6. 4. 1990 und ABl. Nr. C 344 vom 22. 12. 1993, S. 5

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 209 vom 2. 8. 1988, S. 1.

⁽²⁾ Telex COMEU B 21877; Telefax (32-2) 295 65 05.

Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses
(Sache Nr. IV/M.503 — British Steel/Svensk Stål/NSD)

(94/C 283/04)

(Text von Bedeutung für den EWR)

1. Am 3. Oktober 1994 ist die Anmeldung eines Zusammenschlußvorhabens gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates ⁽¹⁾ bei der Kommission eingegangen. Danach ist folgendes beabsichtigt: Die Unternehmen British Steel plc und SSAB Svensk Stål AB erwerben im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b) der genannten Verordnung die gemeinsame Kontrolle bei dem Unternehmen Norsk Stål A/S.
2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:
 - British Steel: Herstellung und Vertrieb von Stahlerzeugnissen;
 - SSAB Svensk Stål: Herstellung und Vertrieb von Stahlerzeugnissen;
 - Norsk Stål: Lagerei allgemeiner Stahlerzeugnisse, Durchführung verbundener Dienstleistungen.
3. Die Kommission hat nach vorläufiger Prüfung festgestellt, daß der angemeldete Zusammenschluß unter die Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 fällt. Ihre endgültige Entscheidung zu diesem Punkt behält sie sich allerdings vor.
4. Alle interessierten Unternehmen oder Personen können bei der Kommission zu diesem Vorhaben Stellung nehmen.

Die Stellungnahmen müssen bei der Kommission spätestens zehn Tage nach dem Datum dieser Veröffentlichung eingehen. Sie können der Kommission durch Telefax (Fax-Nr. (32-2) 296 43 01) oder auf dem Postweg, unter Angabe des Aktenzeichens IV/M.503 — British Steel/Svensk Stål/NSD, an folgende Anschrift übermittelt werden:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften,
Generaldirektion Wettbewerb (GD IV),
Task Force Fusionskontrolle,
Avenue de Cortenberg 150,
B-1049 Brüssel.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 395 vom 30. 12. 1989; Berichtigung: ABl. Nr. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13.

Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses
(Sache Nr. IV/M.513 — Rhône-Poulenc/Ambiente)

(94/C 283/05)

(Text von Bedeutung für den EWR)

1. Am 4. Oktober 1994 ist die Anmeldung eines Zusammenschlußvorhabens gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates ⁽¹⁾ bei der Kommission eingegangen. Danach ist folgendes beabsichtigt: Die Unternehmen Rhône-Poulenc Italia SpA (RPI), das der Gruppe Rhône-Poulenc SA angehört, und Ambiente SpA (Ambiente), das der ENI-Gruppe angehört, erwerben im Sinne vom Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b) der genannten Verordnung die gemeinsame Kontrolle über die SO.R.I.S SpA durch Kauf von Anteilsrechten.

2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- RPI: Herstellen und Vertrieb von chemischen Erzeugnissen;
- Ambiente: Projektierung, Koordination und Durchführung von Dienstleistungen und Aktivitäten im Umweltbereich;
- SO.R.I.S: Wiederaufbereitung und Verkauf von Schwefelsäure.

3. Die Kommission hat nach vorläufiger Prüfung festgestellt, daß der angemeldete Zusammenschluß unter die Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 fällt. Ihre endgültige Entscheidung zu diesem Punkt behält sie sich allerdings vor.

4. Alle interessierten Unternehmen oder Personen können bei der Kommission zu diesem Vorhaben Stellung nehmen.

Die Stellungnahmen müssen bei der Kommission spätestens zehn Tage nach dem Datum dieser Veröffentlichung eingehen. Sie können der Kommission durch Telefax (Fax-Nr. (32-2) 296 43 01) oder auf dem Postweg, unter Angabe des Aktenzeichens IV/M.513 — Rhône-Poulenc/Ambiente, an folgende Anschrift übermittelt werden:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften,
Generaldirektion Wettbewerb (GD IV),
Task Force Fusionskontrolle,
Avenue de Cortenberg 150,
B-1049 Brüssel.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 395 vom 30. 12. 1989; Berichtigung: ABl. Nr. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13.

III

(Bekanntmachungen)

KOMMISSION

Ergebnisse der Ausschreibungen (Nahrungsmittelhilfe)

(94/C 283/06)

entsprechend Artikel 9 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 204 vom 25. Juli 1987, S. 1)

3./4. Oktober 1994

Verordnung/ Entscheidung	Partie	Maßnahme Nr.	Begünstigter	Erzeugnis	Menge (t)	Liefer- stufe	Zuschlagsempfänger	Ausschrei- bungspreis (ECU/t)
(EG) Nr. 2250/94	A	388/94	UNHCR/Ghana	CT	gleich 73 000 ECU	DEB	Interfood Italia srl	76 300 kg
(EG) Nr. 2251/94	A	1716 + 1717/93, 626—628/94	Euronaïd/...	LEPv	900	EMB	n.a.	(¹)
	B	629 + 641/94, 570—572/94	Euronaïd/...	LEPv	870	EMB	n.a.	(¹)
	C	569/94, 639 + 640/94	Euronaïd/Algerien	LEPv	765	EMB	Besnier Bridel — Bourgarre (F)	1 498,00
	D	1718 + 1719/93, 567 + 568/94, 630—638/94	Euronaïd/...	LEPv	1 260	EMB	n.a.	(¹)
	E	573 + 574/94, 642/94	Euronaïd/...	LEPv	375	EMB	Besnier Bridel — Bourgarre (F)	1 493,00
	F	1660/93	WFP/Somalia	LEPv	500	EMB	n.a.	(¹)
	G	390/94	UNHCR/Algerien	BO	452,5	DEB	Flehard — Chapelle d'Andaine (F)	1 714,00
(EG) Nr. 2258/94	A	649—657/94	Euronaïd/...	FHAF	648	EMB	Ludwig Wuensch — Hamburg (D)	219,85
	B	658—661/94	Euronaïd/...	FHAF	288	EMB	Ludwig Wuensch — Hamburg (D)	224,35
	C	784—789/94	Euronaïd/...	FBLT	520	EMB	United Belgian Mills — Antwerpen (B)	145,83
	D	1712/93	Jemen	FBLT	14 598	DEB	n.a.	(²)

n.a.: Die Lieferung wurde nicht zugeschlagen.

(¹) Zweite Ausschreibung: 17. 10. 1994.(²) Zweite Ausschreibung: 18. 10. 1994.

BLT: Weichweizen
 FBLT: Weichweizenmehl
 CBL: Geschliffener Langkornreis
 CBM: Geschliffener mittelkörniger Reis
 CBR: Geschliffener Rundkornreis
 BRI: Reisbruch
 FHAF: Haferflocken
 FROf: Schmelzkäse
 WSB: Weizen-Soja-Mischung
 SUB: Zucker
 ORG: Gerste
 SOR: Sorghum
 DUR: Hartweizen
 GDUR: Hartweizengrieß
 MAI: Mais

FMAI: Maismehl
 B: Butter
 GMAI: Maisgrieß
 SMAI: Feingrieß von Mais
 LEP: Vollmilchpulver
 LEPv: Magermilchpulver
 LEPv: Magermilchpulver, mit Vitaminen
 angereichert
 CT: Tomatenkonzentrat
 CM: Makrelenkonserven
 BISC: Eiweißhaltiges Gebäck
 BO: Butteröl
 HOLI: Olivenöl
 HCOLZ: Raffiniertes Rapsöl
 HPALM: Teilweise raffiniertes Palmöl

HTOUR: Raffiniertes Sonnenblumenöl
 BPJ: Rindfleisch in eigenem Saft
 CB: Corned beef
 RSC: Korinthen
 BABYF: Babyfood
 Lsub1: Säuglingsmilchnahrung
 Lsub2: Kleinkindermilchnahrung
 PAL: Teigwaren
 FEQ: Ackerbohnen (Vicia faba equina)
 FMA: Puffbohnen (Vicia faba major)
 SAR: Sardinen
 DEB: Lieferung frei Löschrufen — gelöscht
 DEN: Lieferung frei Löschrufen — ungelöscht
 EMB: Lieferung frei Verschiffungshafen
 DEST: Lieferung frei Bestimmungsort

Unterstützung gemeinschaftlicher Pilotvorhaben zur Erhaltung von Baudenkmälern

(94/C 283/07)

Die Europäische Kommission hat beschlossen, ihre vor zwölf Jahren eingeleitete Aktion zur Erhaltung des architektonischen Erbes Europas auch in diesem Jahr fortzusetzen.

Diese Aktion geht auf die Initiative des Europäischen Parlaments zurück und wird im Rahmen der Entscheidung des Rates vom 13. November 1986 ⁽¹⁾ weiterentwickelt. Sie ist aus dem Bewußtsein heraus entstanden, daß alle Bemühungen zur Erhaltung des architektonischen Erbes über ihre Bedeutung in kultureller Hinsicht hinaus Investitionen in die wirtschaftliche, soziale und regionale Entwicklung Europas darstellen.

Um einige Aspekte der Erhaltungsmaßnahmen aufzuzeigen und die Gemeinschaftsmittel wirksamer zu nutzen, beschloß die Kommission 1988, diese Aktion an jährlich wechselnden Schwerpunktthemen auszurichten. Die positiven Erfahrungen bei den ersten Schwerpunktthemen bestätigen die Kommission in ihrem neuen Konzept.

So wurden im Jahr 1994 im Rahmen des Schwerpunktthemas „Historische Bauten und Spielstätten für Aufführungen der darstellenden und der Unterhaltungskunst“ Zuschüsse in Höhe von insgesamt 3 740 000 ECU an 54 Restaurierungsprojekte vergeben, die unter 522 eingereichten Vorhaben ausgewählt worden waren.

1995 wird der Schwerpunkt auf der „Restaurierung sakraler Bauten“ liegen.

Hierzu gehören Bauwerke, die auf europäischer Ebene eine herausragende religiöse, historische, architektonische, künstlerische und gesellschaftliche Bedeutung aufweisen.

Die Anträge können sich auch auf die Erhaltung bzw. Restaurierung der Innenausstattung sakraler Bauten beziehen, sofern diese integraler Bestandteil des Bauwerks und des gesamten Restaurierungsvorhabens ist.

Vorhaben zur Erhaltung von Bauten, die auch heute noch ihrem ursprünglichen Zweck als Gotteshaus dienen, werden vorrangig gefördert.

Für das Programm 1995 wurden folgende Regeln festgelegt:

1. A. Alle eingereichten Vorhaben müssen in einem Mitgliedstaat der EU durchgeführt werden, unter das Schwerpunktthema des Jahres 1995 fallen und aufgrund der Qualität der zuvor erstellten Studie und der beispielhaften Wahl der Restaurierungstechni-

ken eine etwaige Unterstützung der Kommission rechtfertigen.

- B. Die sakralen Bauten müssen für die Öffentlichkeit zugänglich sein.
- C. Die Gemeinschaft fördert nur Restaurierungs- bzw. Erhaltungsmaßnahmen.

Archäologische Ausgrabungen können im Rahmen dieses Vorhabens ebensowenig berücksichtigt werden wie rein städtebauliche Vorhaben, Infrastrukturmaßnahmen, technische Ausstattungen und Neubauten.

- D. Die Vorhaben müssen die für die Durchführung der vorgeschlagenen Arbeiten erforderlichen finanziellen Garantien bieten.
- E. Für Vorhaben, die bereits in früheren Jahren einen Zuschuß der Europäischen Kommission im Rahmen dieser Aktion erhalten haben, kann kein Antrag mehr gestellt werden.

2. Die Antragsformulare und eine Kopie dieser Mitteilung sind ab dem 31. Oktober 1994 erhältlich bei:

- den in Anhang I aufgeführten Organisationen;
- den in Anhang II genannten Vertretungen der Europäischen Kommission in den Mitgliedstaaten;
- auf schriftlichen Antrag bei der Europäischen Kommission, GD X — Kulturelle Aktion, Rue de Trèves 120 (Bureau 4/51), B-1049 Brüssel.

3. Die Anträge auf finanzielle Unterstützung sind bis spätestens 31. Januar 1995 vom Eigentümer/Verantwortlichen des Bauwerks bei der Kommission sowie bei der zuständigen regionalen oder nationalen Organisation (siehe Anhang I) einzureichen. Die Fristen sind unbedingt einzuhalten, da sie nicht verlängert werden können. Das Datum des Poststempels gilt als offizielles Eingangsdatum.

4. Die für das Vorhaben zuständige nationale oder regionale Organisation (siehe Anhang I) prüft den Antrag und übermittelt bis spätestens 24. März 1995 ihre Stellungnahme.

Die Kommission entscheidet Ende Mai 1995 — auf der Grundlage der Stellungnahme einer Jury, der Sachverständige von internationalem Ruf angehören — über die mögliche Gewährung eines Zuschusses.

5. Die Kommission teilt die Zuschüsse nach Maßgabe der Qualität und der Kosten der ausgewählten Vorhaben unter Berücksichtigung der verfügbaren Haushaltsmittel auf. Der finanzielle Zuschuß der Kommission ist auf einen Höchstbetrag von 150 000 ECU pro Vorhaben bzw. höchstens 25 % der Kosten der Re-

⁽¹⁾ ABl. Nr. C 320 vom 13. 12. 1986, S. 1.

staurierungs- oder Erhaltungsarbeiten beschränkt. Aufgrund ihrer Haushaltsvorschriften kann die Kommission nur Arbeiten bezuschussen, die bis spätestens 15. September 1997 abgeschlossen sind.

6. Die Kommission bewilligt den Zuschuß nur, wenn der Eigentümer und/oder der Bauherr des Bauwerks bereit ist/sind, mit der Kommission einen Vertrag zu schließen, der unter anderem folgendes bestimmt:

- Der Antragsteller führt das Vorhaben durch; er finanziert diese Maßnahme entweder aus eigenen Mitteln oder mit Hilfe eines Zuschusses einer öffentlichen oder privaten Organisation (Bankdarlehen gelten als eigene Mittel).
- Der Antragsteller ermächtigt die Kommission und die zuständige nationale oder regionale Organisation, die Restaurierungs- bzw. Erhaltungsarbeiten zu überwachen.
- Die von der Kommission bezuschußten Restaurierungs- oder Erhaltungsarbeiten sind bis spätestens 15. September 1997 abzuschließen.
- Der Antragsteller legt der Kommission im August 1996 einen Zwischenbericht über die bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Arbeiten vor; im September 1997 läßt er der Kommission einen Schlußbericht zugehen.
- Der Antragsteller verpflichtet sich, die Öffentlichkeit über die finanzielle Beteiligung der Kommission an der Durchführung des Vorhabens zu informieren und zumindest auf einem entsprechenden Schild mit dem Logo der Europäischen Union

auf den finanziellen Beitrag der Kommission hinzuweisen.

Um die Ausstrahlung und den Nutzen des Vorhabens zu erhöhen, ist es wichtig, den auf dem Gebiet der Erhaltung beispielhaften Charakter des Vorhabens durch Begleitmaßnahmen zu demonstrieren.

Zur Auswertung der bislang gesammelten Erfahrungen und zur Förderung des Gedanken- und Informationsaustauschs auf europäischer Ebene wird die Kommission an Fachleute gerichtete Initiativen einleiten (z. B. Fachveröffentlichungen, Studien über ausgewählte Pilotvorhaben, Tagungen, Seminare).

Die Kommission ist sich der Tatsache bewußt, daß im Rahmen dieser Aktion jedes Jahr wieder gleichgelagerte Probleme im Zusammenhang mit der Erhaltung von Bauwerken in den Mitgliedstaaten auftreten. Deshalb — und um den Nutzen ihrer Aktion zu erhöhen — wird sie auch dafür Sorge tragen, die Informationen über den beispielhaften Charakter der Pilotvorhaben auf den Gebieten Erhaltung und Restaurierung so weit wie möglich den Fachleuten zukommen zu lassen.

Die Kommission beabsichtigt, ihre 1991 eingeleitete Aktion zu intensivieren und insbesondere das Bewußtsein der breiten Öffentlichkeit für den Reichtum und die Verschiedenartigkeit des architektonischen Erbes zu stärken. Dazu sollen z. B. anspruchsvolle Veröffentlichungen, Dokumentarfilme auf Videokassetten und Wanderausstellungen über die jährlich ausgewählten Pilotvorhaben dienen.

ANHANG I

Liste der nationalen und regionalen Organisationen

Belgien

Bruxelles/Brussel:

Ministère de la Région de Bruxelles Capitale/Ministerie van het Brussels Hoofdstedelijk Gewest, service des monuments et sites/ Dienst der Monumenten en Landschappen, rue Ducale 59, Hertogstraat 59, B-1000 Bruxelles/Brussel.

Vlaanderen:

Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap, Bestuur voor Monumenten en Landschappen, Zandstraat 3, B-1000 Brussel.

Wallonie:

Ministère de la Région wallonne, Division des monuments, sites et fouilles, rue des Brigades d'Irlande 1, B-5100 Jambes.

Dänemark

Miljøministeriet, Skov- og Naturstyrelsen, Haraldsgade 53, DK-2100 København Ø.

Deutschland

Baden-Württemberg:

Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Zentralstelle Stuttgart, Mörikestraße 12, D-70178 Stuttgart.

Bayern:

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Salvatorstraße 2, D-80333 München.

Berlin:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Fachabteilung Bau- und Gartendenkmalpflege, Lindenstraße 20—25, D-10958 Berlin.

Brandenburg:

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege, Brüderstraße 13, D-10178 Berlin.

Bremen:

Freie Hansestadt Bremen, Landesamt für Denkmalpflege, Sandstraße 3, D-28195 Bremen.

Hamburg:

Denkmalschutzamt der Freien und Hansestadt Hamburg, Postfach 76 06 68, D-22056 Hamburg.

Hessen:

Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Schloß Biebrich/Westflügel, D-65203 Wiesbaden-Biebrich.

Lübeck:

Amt für Denkmalpflege, Schloß Rantzauparade 1, D-23539 Lübeck.

Mecklenburg-Vorpommern:

Landesamt für Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, Schlachterstraße 17, D-19055 Schwerin.

Niedersachsen:

Niedersächsische Landesverwaltung, Institut für Denkmalpflege, Scharnhorststraße 1, D-30175 Hannover.

Rheinland:

Landschaftsverband Rheinland, Rheinisches Amt für Denkmalpflege, Postfach 21 40, Ehrenfriedstraße 19, Abtei Brauweiler, D-50250 Pullheim.

Rheinland-Pfalz:

Landesamt für Denkmalpflege, Verwaltung der staatlichen Schlösser, Göttelmannstraße 17, D-55130 Mainz.

Saarland:

Staatliches Konservatoramt, Schloßplatz 16, D-66119 Saarbrücken.

Sachsen:

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Augustusstraße 2/PSF 166, D-01067 Dresden.

Sachsen-Anhalt:

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt, Alter Markt 27, D-06108 Halle/Saale.

Schleswig-Holstein:

Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein, Der Landeskonservator, Schloß, D-24103 Kiel.

Thüringen:

Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege, Petersberg, Haus 12, D-99084 Erfurt.

Westfalen:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Amt für Denkmalpflege, D-48133 Münster.

Griechenland

Ministry of Culture, Department of Greece-EEC Relations, 14, Aristidou Street, GR-10186 Athens.

Spanien

Ministerio de Cultura, Instituto de conservación y restauración de bienes culturales, c/El Greco, 4, Ciudad Universitaria, E-28040 Madrid.

Frankreich**Alsace:**

Direction régionale des affaires culturelles, Palais du Rhin, 2, place de la République, F-67082 Strasbourg Cedex.

Aquitaine:

Direction régionale des affaires culturelles, 6 bis, cours de Gourgue, F-33074 Bordeaux Cedex.

Auvergne:

Direction régionale des affaires culturelles, Hôtel de Chazerau, 4, rue Pascal, BP 378, F-63010 Clermont-Ferrand Cedex.

Bourgogne:

Direction régionale des affaires culturelles, Hôtel Chartraire de Montigny, 41, rue Vannerie, F-21000 Dijon.

Bretagne:

Direction régionale des affaires culturelles, Hôtel de Blossac, 6, rue du Chapitre, F-35044 Rennes Cedex.

Centre:

Direction régionale des affaires culturelles, 6, rue Dupanloup, F-45043 Orléans Cedex.

Champagne-Ardenne:

Direction régionale des affaires culturelles, 3, faubourg Saint-Antoine, F-51037 Châlons-sur-Marne Cedex.

Corse:

Direction régionale des affaires culturelles, 19, cours Napoléon, BP 301, F-20181 Ajaccio Cedex 01.

Franche-Comté:

Direction régionale des affaires culturelles, 9 bis, rue Charles Nodier, F-25043 Besançon Cedex.

Guadeloupe:

Direction régionale des affaires culturelles, 14, rue Maurice Marie-Claire, F-97100 Basse-Terre.

Guyane:

Direction régionale des affaires culturelles, 95, avenue du Général-de-Gaulle, F-97300 Cayenne.

Île de France:

Direction régionale des affaires culturelles, Grand Palais — Porte C, avenue Franklin Roosevelt, F-75008 Paris.

Languedoc-Roussillon:

Direction régionale des affaires culturelles, 5, rue de la Salle l'Evêque, BP 2051, F-34026 Montpellier Cedex.

Limousin:

Direction régionale des affaires culturelles, 6, rue Haute de la Comédie, F-87036 Limoges Cedex.

Lorraine:

Direction régionale des affaires culturelles, 6, place de Chambre, F-57045 Metz Cedex 01.

Martinique:

Direction régionale des affaires culturelles, Ancien hôpital civil, route de l'Ermitage, F-97200 Fort-de-France.

Midi-Pyrénées:

Direction régionale des affaires culturelles, 56, rue du Taur,
BP 811, F-31080 Toulouse Cedex.

Nord-Pas-de-Calais:

Direction régionale des affaires culturelles, Hôtel Scrive — 1,
rue du Lombard, F-59800 Lille.

Basse-Normandie:

Direction régionale des affaires culturelles, Maison des Qua-
trans, 25, rue de Geôle, F-14052 Caen Cedex.

Haute-Normandie:

Direction régionale des affaires culturelles, Cité administrative,
2, rue Saint-Sever, F-76032 Rouen Cedex.

Pays de la Loire:

Direction régionale des affaires culturelles, 1, rue Stanislas Bau-
dry, F-44035 Nantes Cedex 01.

Picardie:

Direction régionale des affaires culturelles, 5, rue Henri Daussey,
F-80044 Amiens Cedex.

Poitou-Charentes:

Direction régionale des affaires culturelles, Hôtel de Rochefort,
102, grand'rue, BP 553, F-86020 Poitiers.

Provence-Alpes-Côte d'Azur:

Direction régionale des affaires culturelles, 23, boulevard du
Roi René, F-13617 Aix-en-Provence Cedex.

Réunion:

Direction régionale des affaires culturelles, 31, rue Amiral-
Lacaze, BP 224, F-97466 Saint-Denis Cedex.

Rhône-Alpes:

Direction régionale des affaires culturelles, Le Grenier d'abon-
dance, 6, quai Saint-Vincent, F-69283 Lyon Cedex 01.

Irland

Office of Public Works, Director of National Monuments and
Historic Properties, 51, St. Stephen's Green, IRL-Dublin 2.

Italien

Ministero per i Beni Culturali e Ambientali, Ufficio centrale per
i beni A.A.A.A.eS., via di San Michele, 22, I-00153 Roma.

Luxemburg

Ministère des affaires culturelles, Service des sites et monuments
nationaux, 26, rue Munster, L-2160 Luxembourg.

Niederlande

Rijksdienst voor Monumentenzorg, Broederplein 41, Postbus
1001, NL-3700 BA Zeist.

Portugal

Instituto Português do Património Arquitectónico e Arqueoló-
gico, Palácio Nacional da Ajuda, P-1300 Lisboa.

Vereinigtes Königreich**England:**

English Heritage, 23 Savile Row, UK-London W1X 1AB.

Northern Ireland:

Historic Monuments and Buildings Branch, 5-33 Hill Street,
UK-Belfast BT1 2LA.

Scotland:

Historic Scotland, Longmore House, Salisbury Place, UK-Edin-
burgh EH9 1SH.

Wales:

CADW Welsh Historic Monuments, Brunel House, 2, Fitzalan
Road, UK-Cardiff CF2 1UY.

ANHANG II**Vertretungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Kommission****Belgien****Bruxelles/Brussel:**

Rue Archimède, 73, B-1040 Bruxelles, Archimedesstraat 73,
B-1040 Brussel, tél. (2) 295 38 44.

Dänemark**København:**

Højbrohus, Østergade 61, Postbox 144, DK-1004 København
K, tlf. 33 14 41 40.

Deutschland**Bonn:**

Zitelmannstraße 22, D-53106 Bonn, Tel. (228) 53 00 90.

Berlin:

Kurfürstendamm 102, D-10711 Berlin, Tel. (30) 896 09 30.

München:

Erhardtstraße 27, D-80331 München, Tel. (89) 202 10 11.

Griechenland**Αθήνα:**

Vassilissis Sofias 2, PO Box 11002, GR-106 74 Athina, tel. (1)
725 10 00.

Spanien**Madrid:**

Calle de Serrano, 41 5ª planta, E-28001 Madrid, tel.
(1) 435 17 00/435 15 28.

Barcelona:

Edif. Atlántico, av. Diagonal, 407 bis, 18ª planta, E-08008
Barcelona, tel. (3) 415 81 77.

Frankreich

Paris:

288, boulevard Saint-Germain, F-75007 Paris, tél.
(1) 40 63 38 00.

Marseille:

CMCI, 2, rue Henri-Barbusse, F-13241 Marseille Cedex 01, tél.
91 91 46 00.

Irland

Dublin:

Jean Monnet Centre, 39 Molesworth Street, IRL-Dublin 2, tel.
(1) 671 22 44.

Italien

Roma:

Via Poli, 29, I-00187 Roma, tel. (6) 699 11 60.

Milano:

Corso Magenta, 59, I-20123 Milano, tel. (2) 480 15 05/6/7/8.

Luxemburg

Luxembourg:

Bâtiment Jean Monnet, rue Alcide De Gasperi, L-2920 Luxembourg, tél. (352) 430 11.

Niederlande

Den Haag:

Korte Vijverberg 5, NL-2513 AB Den Haag, tel. (70) 346 93 26.

Portugal

Lisboa:

Centro Europeu Jean Monnet, Largo Jean Monnet, 1-10,
P-1200 Lisboa, tel. (1) 350 98 00.

Vereinigtes Königreich

London:

Jean Monnet House, 8 Storey's Gate, UK-London SW1 P3 AT,
tel. (71) 973 19 92.

Belfast:

Windsor House, 9/15 Bedford Street, UK-Belfast BT2 7EG, tel.
(232) 24 07 08.

Cardiff:

4 Cathedral Road, UK-Cardiff CF1 9SG, tel. (222) 37 16 31.

Edinburgh:

9 Alva Street, UK-Edinburgh EH2 4PH, tel. (31) 225 20 58.

Änderung der Bekanntmachungen der Ausschreibung der Erstattung für die Ausfuhr von Getreide

(94/C 283/08)

Weichweizen — Verordnung (EG) Nr. 1166/94 — ABl. Nr. C 142 vom 25. 5. 1994, S. 14
(ABl. Nr. L 130 vom 25. 5. 1994, S. 15)

Gerste — Verordnung (EG) Nr. 1081/94 — ABl. Nr. C 129 vom 11. 5. 1994, S. 16
(ABl. Nr. L 120 vom 11. 5. 1994, S. 21)

Gerste — Verordnung (EG) Nr. 1082/94 — ABl. Nr. C 129 vom 11. 5. 1994, S. 15
(ABl. Nr. L 120 vom 11. 5. 1994, S. 24)

Titel II „Fristen“, Ziffer 2, wird wie folgt geändert:

„2. Für die darauffolgenden wöchentlichen Ausschreibungen endet die Frist für die Einreichung der Angebote am Donnerstag jeder Woche um 10 Uhr, mit Ausnahme der Zeiträume vom 15. bis 21. Juli 1994, vom 28. Oktober 1994 bis 3. November 1994, vom 23. bis 29. Dezember 1994 und vom 7. bis 13. April 1995, in welchen die Einreichung von Angeboten ausgesetzt wird.

Die Frist für die Einreichung der Angebote für die zweite und die folgenden wöchentlichen Ausschreibungen beginnt am ersten Werktag nach Ablauf der jeweils vorhergehenden Angebotsfrist.“

Handschuhkasten-Abluftanlage

(94/C 283/09)

1. **Auftraggeber:** Europäische Kommission, Gemeinsame Forschungsstelle (Euratom), Postfach 2340, D-76125 Karlsruhe.
Tel. (072 47) 951-0, Telefax (072 47) 95 15 91.
2. **Verfahrensart:** Beschränkte Ausschreibung nach den Artikeln 50 und 51 der Haushaltsordnung der Europäischen Gemeinschaften vom 21. 12. 1977 (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977).
3. a) **Ausführungsort:** Gemeinsame Forschungsstelle, Karlsruhe, Reaktorgelände Leopoldshafen, Institut für Transurane.
b) **Auftragsgegenstand:** Handschuhkasten-Abluftanlage im Bereich des Gebäudeflügels G.
c) **Auftragsumfang:** Lieferung, betriebsbereite Montage, Abnahme, Inbetriebnahme und Gewährleistung der Anlage, bestehend aus:
 - Ventilatorstation mit zwei gleich leistungsstarken Ventilatoren, gasdicht nach außen,
 - Abluft-Filterstation,
 - Rohrleitungssystem aus Chromnickelstahl (1 bis 2 mm) mit eingebauten Regel- und Absperrklappen.
- d) **Technische Auslegungsdaten:**
 - Nennluftvolumenstrom: 2 000 m³/h.
 - Gesamt-Druckdifferenz beim Ventilator: 2 500 Pa.
 - Dichtheit des Systems: $< 3 \times 10^{-5}$ Leckrate des Nennvolumenstromes bei 20 hPa.
4. **Ausführungsfrist:** 6 Monate nach Auftragserteilung.
- 5.
6. a) **Schlußtermin für Eingang der Teilnahmeanträge:** 30 Tage nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung.
b) **Anschrift:** Siehe Ziffer 1.
c) **Sprache(n):** Eine Amtssprache der Gemeinschaft.
7. **Schlußtermin für Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe:** Unmittelbar nach Auswahl der Bewerber.
8. **Mindestbedingungen:** Im Hinblick auf die Auswahl der Bewerber müssen die Unternehmen folgende Nachweise führen:
 - daß sie Erfahrung in der Herstellung und der Montage ähnlicher Anlagen im kerntechnischen Bereich besitzen. Dieser Nachweis ist mit Referenzen zu belegen,
 - daß sie für die Montagearbeiten im Institut, bei denen nur beruflich strahlenexponierte Mitarbeiter zum Einsatz kommen können, eine Genehmigung nach § 20 der deutschen Strahlenschutzverordnung besitzen, bzw. sich verpflichten, eine solche Genehmigung zu beantragen,
 - daß keine Geschäftsauflösung bevorsteht und kein Konkursverfahren, gerichtlicher Vergleich oder ein entsprechendes Verfahren nach den Gesetzen des Herkunftslandes vorliegt oder angemeldet ist,
 - daß sie die Sozialbeiträge, Steuern und sonstigen Abgaben entsprechend der Gesetzgebung ihres Herkunftslandes ordnungsgemäß entrichtet haben.
9. **Zuschlagskriterien:** Zuschlag auf das technisch und wirtschaftlich günstigste Angebot, unter der Voraussetzung, daß der Auftragnehmer in der Lage ist, innerhalb 6 Wochen nach der Benachrichtigung durch den Auftraggeber die unter Ziffer 8 genannten Mindestbedingungen erwähnte Genehmigung nach Paragraph 20 der Strahlenschutzverordnung vorzulegen.
- 10., 11., 12., 13., 14.
15. **Absendung der Bekanntmachung:** 3. 10. 1994.
16. **Eingang der Bekanntmachung:** 3. 10. 1994.

Audio-Video-Magnetbänder und -kassetten
Bekanntmachung eines vergebenen Auftrags
(94/C 283/10)

1. **Name und Anschrift der ausschreibenden Stelle:**
Europäische Kommission, GD Personal und Verwaltung, IX.C.1 - Gebäudepolitik - Optionen und Verträge - Orban 1/69, rue de la Loi 200, B-1049 Brüssel.
Blomhof SA, boulevard Industriel 25, B-1070 Bruxelles, für Los 10.
Audiomedia CV, Boereboomlaan 39, B-1930 Zaventem, für Los 6.
2. **Gewähltes Vergabeverfahren. Im Fall von Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung einer Ausschreibung, Begründung (Artikel 6, Absatz 3):**
Öffentliche Ausschreibung.
3. **Tag der Auftragserteilung:** 14. 9. 1994.
4. **Zuschlagskriterien:** Wirtschaftlich vorteilhafteste Angebote nach Maßgabe des Preises und der Qualität.
5. **Anzahl der eingegangenen Angebote:** 11.
6. **Name und Anschrift des/der Lieferanten:**
BASF Magnetics GmbH, Dynamostrasse 3, D-68165 Mannheim, für Lose 1 und 11.
3 M Belgium NV/SA, Hermeslaan 7, B-1831 Diegem, für Lose 2, 3, 9 und 13.
Power Belgium Sprl, boulevard Charlemagne 74, B-1040 Bruxelles, für Los 4 (1/5).
Stanley Production, 147, Wardour Street, UK-London W11V 3TB für Lose 4 (6/9), 5, 7, 8 und 12.
7. **Art und Menge der gelieferten Waren, gegebenenfalls nach Unternehmer. CPA Referenz-Nr.:**
24.65.10.
Lieferung von Audio-Video-Magnetbändern und -kassetten. Da es sich um einen Rahmenvertrag handelt, sind die zu liefernden Mengen nicht angegeben.
8. **Gezahlter Preis oder Preisspanne (Mindest-/Höchstbetrag):**
9. **Gegebenenfalls Wert und Umfang des Auftrages der an Dritte weitergegeben werden kann:**
10. **Sonstige Angaben:**
11. **Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften:** S 31 vom 15. 2. 1994.
12. **Tag der Absendung der Bekanntmachung:**
30. 9. 1994.
13. **Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften:** 30. 9. 1994.